



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Herzlichen Dank

Und wer von euch hat jeden Samstag ein „Gegrüßet, seist du, Maria“ gebetet? Maria ist die liebe Mutter des Jesuleins, und sie wird euch ihr Kindlein zeigen. Über das Samstags-Ave-Maria nächstes Mal mehr.

3

Plaudereckchen

Unsere lieben, kleinen und großen Missionsfreunde! Ihr werdet sagen „Lang, lang ist es her!“ und Eure Klage ist berechtigt. Doch dafür laden wir Euch heute alle zu einem traulichen Plauderstündchen beim heimlichen Schein der Adventskerzen ein.

Doch zuerst ein herzliches „Vergelt's Gott“, meine kleine Elly aus Westbevern, wie leuchten Deine Augen so hell, Du hast sicher schon das Christkind gesehen? Und da unser „Heinz“elmännchen aus Elgermühle, Deine Augen strahlen schon vor lauter Glück, daß Du bald den König des Himmels und der Erde in Deinem Herzen beherbergen darfst; sicher wollen wir Dir gerne helfen, betend Deine Seele für Jesus zu bereiten. Und wer kommt denn da? Eine ganze Schar kleiner Leutchen aus dem Kindergarten Neumünster. Eure Augen funkeln ja silberhell, noch heller als die Silber- und Stanniolkugeln, die Ihr uns gesandt habt. Euch allen, unseren kleinen Aposteln, nochmals herzlichen Dank für Euren gutgemeinten Eifer und euere Mühe. Das Christkind wird Euch sicher ganz besonders dafür segnen. Auch unsern lieben Stanniolfreunden aus Elbing, Dypeln, Leuber, Aschaffenburg, Frankfurt, Zeholting, Düren, Rheine, Eppelborn und Paderborn, sei heute an dieser Stelle ein dankfrohes „Gott vergelt's“ gewidmet. Gottes reichster Segen sei der unverlierbare Lohn all Eurer Mühe. Fast hätte ich ja vergessen, Klärchen und Elsbeth aus Herne und Klein-Marianne aus Bever zu danken, doch nun kommt alle herein ins lichterhelle, trautwarme Stübchen. Auch Du, unsere neue, kleine Mitarbeiterin Margretchen aus Warendorf, bist herzlich eingeladen in unsern frohen Zirkel. Was wollen wir aber jetzt tun? Was wollen wir spielen? Nichts von alledem! Wir machen heute eine weite, weite Reise in ein fernes, fernes Land, ahnt Ihr wohin? Wir fahren ins Heilige Land, nach Palästina! Da treffen wir unterwegs schon unsere liebe Mutter Maria, die wir im stillen Häuschen von Nazareth besuchen wollen. Wo geht sie nur hin, die stille bleiche Frau auf dem armen Eslein? und Sankt Josef, der sorglich das kleine Grautier mit seiner süßen Last führt, gibt uns zur Antwort: „Nach Bethlehem!“

„Wollt Ihr aber, liebe Kinder, mit nach Bethlehem wandern und beim Krippllein stehen,
Muß Euer Seelchen in feinen, weißen Schuhen gehen,
Müßt ein schlankes Kerzlein tragen, das voll Sehnsucht flammt,
Und ein Kränzlein in den Haaren, das vom Himmel stammt.
Und ein Herzlein warm von Liebe, demutsvoll und still,
Weil das kleine Gotteskindlein drinnen wohnen will!!!“

Herzlichen Dank

allen lieben Wohltätern und Abonnenten, die im verflossenen Monat ein Almosen oder den Beitrag für die Caritasblüten einsandten. Christkindleins reichster Segen wird der unverlierbare Lohn ihres Missionsopfers sein.

Vollkommene Ablässe

welche die Mitglieder der Erzbruderschaft vom kostbaren Blut vom 15. November bis 15. Dezember unter den gewöhnlichen Bedingungen gewinnen können; 1. Am Feste Mariä Opferung, 21. Nov.; 2. am